



Binninger Anzeiger

Die Wochenzeitung mit amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

FDP Die Liberalen

Zuhören und anpacken.

Liste 1 wählen

In den Gemeinderat am 3. März 2024
Eva-Maria Bonetti (bisher)
Marco Gianì
Kevin Lancashire
Marc Schinzel



www.fdp-bibo.ch

«Binnige isch bäumig» – Binninger Fasnacht 2024

Als letzte Gemeinde im Leimental, konnte am vergangenen Samstag das Binninger Fasnachts-Comité bei bedecktem Himmel ihren Fasnachts-umzug durchführen. Zahlreiche Besucher säumten entlang der Umzugsroute, die vom Dorfplatz via Postgasse hinauf zur Hauptstrasse und weiter bis zur Tramschlaufe beim Kronenplatz und via Weihermattstrasse zum Dorfplatz führte, die Strasse. Beim Dorfplatz konnten die 38 mitwirkenden Einheiten mit rund 400 Aktiven, vom Comité die begehrte grosse Plakette für ihr Mitwirken entgegennehmen.

Viele originell gebaute Wagen, darunter die «Waageglygge Vorstadt Glunggi», ihr Motto «Us Draditioon wird Gier», oder den Samba Waggis, die sich mit dem Motto fragten, «Was willsch Du denn fyr e Gender sy?». Auch die Binninger Pompier Waggis fehlten

nicht, oder aus Oberwil die «Schnägge Frässer» und viele mehr, sogar die «Vikinger» mit ihrem Schiff zogen Rappli und Orangen werfend vorbei. Am Cortège nahmen wie üblich auch die traditionellen «Zügli» mit Einzelmasken teil, oder die beiden Guggemusiken «Die Prokanten» und «Carbonische», die gute Stimmung beim vorbei marschieren unter die Zuschauer brachten, doch leider nur eine Pfeifer und Tambourengruppe, die «Globis».

Im Anschluss an den Umzug traf man sich auf dem gut besuchten Dorfplatz, wo die beiden «Guggen» abwechselungsweise für die musikalische Unterhaltung sorgten.

Zum Schluss einen grossen Dank an das Fasnachts-Comité für die gute Organisation der Fasnacht 2024. Macht weiter so.

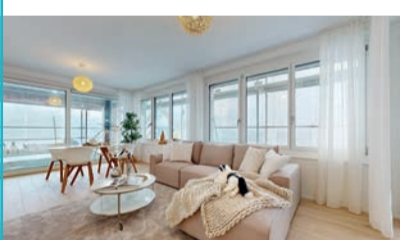
rs



Fotos: rs



Tag der offenen Tür



Sa 2. und So 3. März
10-16 Uhr

Binningen Böttmingerstrasse 49
Gelegenheit zur Besichtigung einer Musterwohnung
welcome home immobilien AG



WELCOME HOME
079 261 86 34





AMTLICHE PUBLIKATIONEN DER GEMEINDE BINNINGEN

AMTSBLATT

Im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft werden die vom eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Recht vorgesehenen amtlichen Bekanntmachungen veröffentlicht. Das Amtsblatt erscheint seit 2023 digital und nicht mehr gedruckt. Sie finden das Amtsblatt unter folgendem Link: www.amtsblatt.bl.ch.

BAUGESUCHE

Die laufenden Baugesuche können im Amtsblatt des Kantons Basel-Landschaft oder während der regulären Öffnungszeiten auf der Bauabteilung, Hauptstrasse 36, eingesehen werden.

Politik

Aus dem Gemeinderat

An seiner Sitzung vom 27. Februar 2024 hat der Gemeinderat unter anderem

- den Bericht an den Einwohnerrat «Postulat 138: Für eine lebenswerte Gemeinde: Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern, Erwerbsanreize erhöhen» in zweiter Lesung verabschiedet;

- den Bericht an den Einwohnerrat «Postulat 122: Eine neue Zukunft für das Binninger Ruftaxi» in zweiter Lesung verabschiedet;
- den Bericht an den Einwohnerrat «Versorgungsregion Allschwil, Binningen und Schönenbuch (ABS): Zweckverband» in erster Lesung beraten.

Zustandekommen

einer nicht-formulierten Volksinitiative

Gemäss § 7 der Gemeindeordnung der Gemeinde Binningen können 500 Stimmberechtigte ein formuliertes oder nicht-formuliertes Begehren auf Erlass, Änderung oder Aufhebung von Gemeindeordnungs-, Reglementsbestimmungen und Leistungsaufträgen stellen. Die nicht-formulierte Initiative «Baumschutz Binningen» wurde am 5. Oktober 2023 im Binninger Anzeiger veröffentlicht.

Gestützt auf § 71 ff sowie § 82 des Gesetzes vom 7. September 1981 über die politischen Rechte (GS 27.820, SGS

120, GpR) bescheinigt die Gemeindeverwaltung Binningen, dass sich auf den am 5. Februar 2024 eingereichten Unterschriftenlisten insgesamt 644 gültige Unterschriften von in kommunalen Angelegenheiten stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürgern befinden, die hier ihre politischen Rechte ausüben.

Die nicht-formulierte Initiative «Baumschutz Binningen» ist zustande gekommen, nachdem sie die gemäss § 7 der Gemeindeordnung der Gemeinde Binningen verlangten Unterschriften aufweist. *Gemeindeverwaltung*

Service public

Grünabfuhr ab März wieder wöchentlich



Der Frühling kündigt sich langsam an – es ist daher wieder an der Zeit, die Bioabfuhr auf wöchentlichen Rhythmus umzustellen.

Somit können die Grüngutcontainer ab März wieder jeden Montag zum Leeren bereitgestellt werden. Die wöchent-

liche Abfuhr gilt bis und mit November. Ab Dezember wird das Grüngut wiederum zweimal im Monat abgeholt. Weitere Informationen zur Bioabfuhr finden Sie auf dem Abfallkalender sowie auf der Website der Gemeinde Binningen (www.binningen.ch/abfall).

Häckseldienst

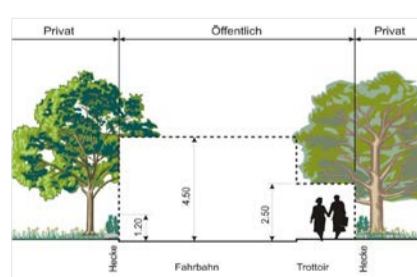
Westplateau und Ostplateau: 6. März 2024

Kompostieren gelingt nach der Methode: zerkleinern, mit Häcksel mischen, feucht halten. Häcksel ist Holziges Material aus dem eigenen Garten, das mit dem mobilen Häckseldienst der Gemeinde Binningen vor Ort verarbeitet wird. Gehäckselt werden Baum- und Strauchschnitt, verholzte Gartenpflanzen und Stauden.

Die Häckselaktion ist eine gute Gelegenheit, Hecken, Bäume und Sträucher auf die gesetzlich vorgeschriebene Höhe zurückzuschneiden (siehe Skizze).

Kosten und Anmeldung

Dieser Service kostet 4 Franken pro Minute, dabei werden mindestens 5 Minuten bzw. 20 Franken in Rechnung gestellt. Die Zeit wird von Ankunft bis Abfahrt des Häckselfahrzeugs erfasst.



Interessenten melden sich bei der Administration der Bauabteilung unter Telefon 061 425 53 02 an oder via www.binningen.ch/haeckseldienst. An- bzw. Abmeldeschluss ist immer montags, 11.30 Uhr, vor der jeweiligen Tour.



Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungen und Wahlen

3. März 2024

Am Sonntag, 3. März 2024, finden folgende Abstimmungen und Wahlen statt:

1. Volksinitiative vom 28. Mai 2021 «Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»;
2. Volksinitiative vom 16. Juli 2021 «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»;
3. Wahl von 40 Mitgliedern des Einwohnerrates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028;
4. Wahl von 7 Mitgliedern des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028.

Gesetzliche Bestimmungen über die Stimmabgabe

1. Persönliche Stimmabgabe

Der oder die Stimmberechtigte gibt seinen Stimmscheins (Einlagekarte) dem Wahlbüro ab, lässt die Stimmzettel durch das Wahlbüro abstempeln und wirft sie in die Urne ein.

2. Briefliche Stimmabgabe

1. Stimmscheins auf der Vorderseite im vorgesehenen Feld persönlich unterschreiben.

2. Legen Sie den ausgefüllten Stimm-/Wahlzettel mit dem Stimmscheins in den Briefumschlag. Wird der Stimmzettel nicht in ein verschlossenes Kuvert gelegt, so führt dies nicht zur Ungültigkeit der brieflich abgegebenen Stimme.

Zustellung, Fristen: Werfen Sie das geschlossene Kuvert in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung oder geben Sie es unfrankiert bei der Schweizerischen Poststelle vier bis fünf Werktage vor dem Abstimmungs- und Wahltag auf, damit rechtzeitiges Eintreffen im Wahlbüro

gewährleistet ist. Das Stimmrecht-Kuvert darf nachträglich weder zurückgegeben noch verändert werden. Die briefliche Stimmabgabe ist zulässig, sobald die Stimmberechtigten im Besitze der Stimm- bzw. Wahlunterlagen sind. *Das Stimmrecht-Kuvert muss bis zur Öffnung des Wahllokals am Abstimmungs-/Wahlsonntag bei der Gemeindeverwaltung eintreffen.* Verspätet eingegangene Stimm- und Wahlzettel sind ungültig.

Behandlung der brieflichen Stimmabgabe: Der Präsident/die Präsidentin des Wahlbüros ist dafür verantwortlich, dass das Stimmgeheimnis gewahrt bleibt.

3. Allgemeine Hinweise

Wer Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert, oder wer derartige Stimmzettel verteilt, wird mit Haft oder Busse bestraft (Art. 282 bis des Schweizerischen Strafrechtsgesetzbuches).

Das Wahlmaterial wird den Stimmberechtigten bis spätestens 10. Februar 2024 zugestellt. Wer nicht in den Besitz des Abstimmungsmaterials gelangt ist, kann dieses bis Dienstag 27. Februar 2024, 16.00 Uhr, auf der Gemeindeverwaltung (Einwohnerdienste) verlangen.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Montag: 8.00 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 17.00 Uhr; Donnerstag: 9.30 bis 11.30 Uhr/13.30 bis 18.00 Uhr; Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9.30 bis 11.30 Uhr/14.00 bis 16.00 Uhr

Ausserhalb der Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung.

Öffnungszeiten Wahlbüro

Sonntag, 3. März 2024, 9.00 bis 11.00 Uhr.

Service public

Kabelnetz Binningen

Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz



Von Montag, 26. Februar, bis Freitag, 26. April 2024, werden durch die Firma

Saphir Group Networks AG Servicearbeiten am GGA-Ortsnetz ausgeführt.



Strassenunterhalt



Der bauliche Strassenzustand wird in einem Kataster laufend nachgeführt. Ihre Feststellungen zu schadhafte Anlagen nehmen wir gerne entgegen. Hinweise über den betrieblichen Strassenzustand (Schnee, Eisglätte) können direkt an den Werkhof gerichtet werden.

Abfuhr

Papier & Karton im März

Westplateau: Mittwoch, 6. März 2024

Ostplateau: Freitag, 22. März 2024

Das Altpapier und der Altkarton werden einmal pro Monat gratis bei Ihnen vor dem Haus abgeholt. Karton und Papier müssen separat bereitgestellt werden. Beide Wertstoffe dürfen nur in den offiziellen Altpapiersammelsäcken der Gemeinde, in Containern (blau) oder

in geschnürten Bündeln bereitgestellt werden. Die Altpapiersammelsäcke sind in den im Abfallkalender aufgeführten Verkaufsstellen oder an den Schaltern der Einwohnerdienste erhältlich. Altpapier in Einkaufstaschen aus Papier oder Plastik wird nicht mitgenommen.

Wahlen 2024

Online-Wahlhilfe «Smartvote» für Binninger Gemeindewahlen

Als einzige Gemeinde im Kanton bietet die Gemeinde Binningen für die Wahlberechtigten im Vorfeld der Gemeindewahlen die Online-Wahlhilfe «Smartvote» an.

Für die Gesamterneuerungswahlen vom 3. März 2024 bietet die Gemeinde Binningen erstmals und als einzige Gemeinde im Kanton die Online-Wahlhilfe «Smartvote» an. Die interessierten Wahlberechtigten finden unter www.smartvote.ch die Möglichkeit, anhand eines für die Gemeinde erarbeiteten Fragebogens zu verschiedensten politischen Themen ihre eigenen Positionen mit denjenigen der Kandidierenden oder Parteien zu vergleichen und sich eine Wahlempfehlung erstellen zu lassen. Dies ist sowohl für die Gemeinderats- wie auch für die Einwohnerrats-Wahlen möglich.

Die Zusammenarbeit der Gemeinde Binningen mit «Smartvote» geht auf ein überwiesenes Postulat des Einwohnerrats zurück, mit welchem das Parlament die Gemeinde beauftragt hat, diese Dienstleistung im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen sicherzustellen.

Zusätzlich bietet die Wahlplattform auf der Gemeinde-Website wiederum eine kompakte Übersicht, wer zur Wahl steht, und welche Positionen die Parteien vertreten (www.binningen.ch/wahlplattform).

Gemeindeverwaltung



ÖFFNUNGSZEITEN	Montag	8.00 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 17.00 Uhr	Ausserhalb der Öffnungszeiten: Termin nach Vereinbarung Gemeindepräsident Sprechstunden nach Voranmeldung	Gemeindepolizei Ausserhalb der Öffnungszeiten über Polizei Basel-Landschaft, Stützpunkt Binningen: Telefon 061 553 43 17	Impressum Gemeindeseiten Verantwortlich für Text und Redaktion der amtlichen Publikationen (Seite 2 bis 3): Bernard Keller, Kommunikation Gemeinde Binningen
Gemeindeverwaltung Sammelruf für alle Abteilungen Telefon 061 425 51 51 Curt Goetz-Strasse 1	Donnerstag	9.30 bis 11.30 Uhr 13.30 bis 18.00 Uhr			
	Dienstag, Mittwoch und Freitag	9.30 bis 11.30 Uhr 14.00 bis 16.00 Uhr			

Service public

Wanderung der Amphibien



Erdkröte

Foto: Kathy Büscher auf Pixabay

Sobald in feuchten Nächten die Temperaturen wenige Grad über der Nullgrad-Grenze liegen, beginnen verschiedene Amphibien (Frösche, Kröten und Molche) ihre Laichplätze aufzusuchen. Die Amphibienarten legen auf ihrem Weg vom Winterquartier zum Laichgewässer Strecken von mehreren hundert Metern bis zu einigen Kilometern

zurück. Dabei sind sie oft gezwungen, Wege und Strassen zu überqueren. Auch in Binningen sind Amphibien unterwegs. Entlang der Mauer beim Kirchweg 6 weisen Warntafeln auf die Amphibienwanderung hin. Wir bitten alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, auf den betroffenen Strassen besonders vorsichtig zu fahren.

EnergieSchweiz

Jetzt noch profitieren: Förderprogramme für Dekarbonisierung laufen 2024 aus

Möchten Sie Ihr Unternehmen dekarbonisieren? EnergieSchweiz unterstützt Betriebe auf dem Weg zur Klimaneutralität. Basis dafür ist ein massgeschneiderter Plan, der es einem Unternehmen oder einer Branche ermöglicht, die Dekarbonisierung vorausschauend anzugehen. Noch bis Ende 2024 hilft EnergieSchweiz bei der Erstellung solcher Fahrpläne mit bis zu 40 Prozent der Gesamtkosten (bis max. 25 000 Franken für Industrieunternehmen, max. 15 000 Franken für

Dienstleistungsunternehmen oder max. 35 000 Franken für Branchenfahrpläne). Falls Sie in Ihrem Betrieb oder Ihrer Branche Prozesswärme erzeugen, haben Sie eine weitere Möglichkeit für finanzielle Unterstützung, sofern Ihr Vorhaben innovativ und richtungsweisend ist. Bis zum 30. Juni 2024 können Sie Branchenlösungen, Vorprojekte, Machbarkeitsstudien oder Projekte im Bereich Engineering, Installation, Inbetriebnahme und/oder Monitoring einreichen, die

zur Dekarbonisierung von Prozesswärme beitragen. Weitere Informationen und Angaben zur Höhe der möglichen Förderbeiträge finden Sie unter www.energieschweiz.ch.

Sind Sie interessiert, aber haben noch Fragen zu den beiden Förderprogrammen zur Dekarbonisierung? Am 4. März 2024 von 10 bis 11 Uhr findet eine Online-Informationsveranstaltung auf Deutsch dazu statt. Sie sind herzlich eingeladen!

Ladestationen in Mehrparteienhäusern: Miete oder Stockwerkeigentum – kein Problem!

Die Elektromobilität gewinnt zunehmend an Bedeutung und immer mehr Menschen kaufen Elektroautos. Am günstigsten ist es, wenn Sie das Elektroauto zu Hause aufladen. Doch wie kommen Sie zu einer Ladestation, wenn Sie in einem Mehrparteienhaus in Miete oder im Stockwerkeigentum wohnen? Die Region Leimental Plus klärt in kostenlosen Webinaren relevante organisatorische und technische Fragen und finanziert Ihnen eine Erstberatung vor Ort.

Wenn Sie in Erwägung ziehen, ein Elektrofahrzeug anzuschaffen oder bereits eines haben, stellt sich die Frage nach der Ladestation zu Hause. Das ist die günstigste Variante und bietet den Vorteil, dass Sie am Morgen immer ein vollgeladenes Auto haben.

Was im Einfamilienhaus in der Regel keine grössere Herausforderung darstellt, ist für Bewohnerinnen und Bewohner von Mehrparteienhäusern nicht ganz einfach zu realisieren, denn sie können nicht alleine entscheiden. Das Thema muss an einer Eigentümersversammlung mit den anderen Parteien besprochen werden oder man muss mit seinem Anliegen bei der Verwaltung vorsprechen. Doch was muss genau installiert werden? Müssen sofort alle Parkplätze mit Ladestationen ausgerüstet werden, obwohl viele noch kein Elektroauto besitzen? Wie wird der Strombezug fürs Laden abgerechnet?

Kostenlose Webinare
Zu diesen Fragen und noch weiteren erhalten Sie an den kostenlosen Webinaren der Region Leimental Plus Antworten.

Donnerstag, 7. März 2024, 20.00 Uhr
Samstag, 9. März 2024, 9.00 Uhr

Loggen Sie sich rund zehn Minuten vor Beginn über den QR-Code oder den nebenstehenden Link ein.



In Binningen wurden bereits einige öffentliche Ladestationen eingerichtet (hier beim Parking Schloss). Noch praktischer ist eine eigene Ladestation zu Hause. Foto: VTU

<https://gotomeet.me/sympacharge>
Hotline:
+41 62 923 60 16



Kostenlose Vor-Ort-Beratung
Haben Sie ein Elektroauto oder kaufen Sie demnächst eines und wohnen in einem Mehrparteiengebäude in der Region Leimental Plus, aber haben noch keine Grundinstallation für E-Ladestationen

(SIA 2060 C1) in der Tiefgarage, dem Carport oder am Aussenparkplatz? Dann finanziert Ihnen die Region Leimental Plus die Erstklärung in Form einer Situationsaufnahme vor Ort. Zudem wird bei den zuständigen Stellen Überzeugungsarbeit geleistet, falls dies nötig ist. Detaillierte Bedingungen im Webinar.

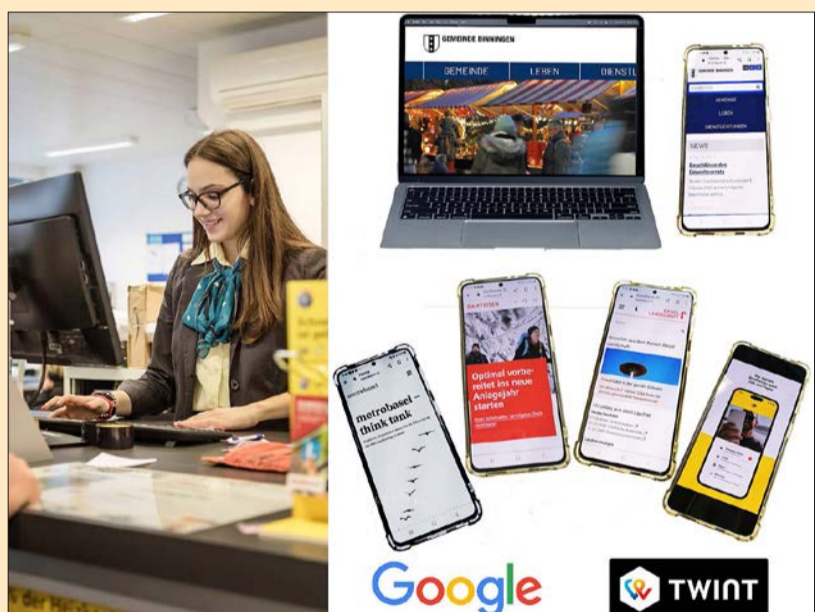
Region Leimental Plus
Fachkommission Umwelt und Energie

Agenda

Einladung zum Wirtschaftsforum Binningen 2024

«Fortschreitende Digitalisierung – Segen und Fluch im Alltag!»

Die Gemeinde Binningen und metrobasel laden Sie herzlich zur Teilnahme am «Wirtschaftsforum Binningen 2024» ein.



Digitalisierung ist in aller Munde. Nur was heisst das? Wir werden überschwemmt mit Begriffen von AI bis XI und wissen oft weder, was diese bedeuten, geschweige denn, wofür diese Technologien gut sein sollen. Die Einordnung des Nutzens neuer Technologien ist wichtig, um Ängste bewältigen zu können.

Das Wirtschaftsforum Binningen soll Trends für Anwenderinnen und Anwender in den Bereichen Briefpost, Ein- und Auszahlungen, Banking und Gemeindeverwaltungen aufzeigen. Mit Praxisbeispielen zeigen Vertreterinnen und Vertreter der Schweizerischen Post, der Raiffeisen, des Kantons Baselland und der Gemeinde Binningen den Nutzen dieser Entwicklungen auf. Freuen Sie sich auf spannende Kurzreferate, in denen Sie umfangreiche Informationen erhalten. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit, sich mit Fragen und Voten einzubringen.

Willkommen sind die breite Bevölkerung, die Wirtschaft und die Politik. Das Wirtschaftsforum Binningen wird vom Think Tank metrobasel zusammen mit der Gemeinde Binningen und der Raiffeisenbank Leimental veranstaltet.

Dienstag, 19. März 2024
18.00 bis 19.45 Uhr
mit anschliessendem Apéro
Kronenmattsaal, Binningen

Anmeldung



Der Anlass ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie um Anmeldung an: info@metrobasel.org

Wie hilft die Kompostberatung und was macht sie?

- Sie unterstützt alle, die das Kompostieren in die eigenen Hände nehmen wollen.
- Sie macht Beratung an Ort und Stelle, z.B. in Ihrem Garten, im Hinterhof, oder auf dem Balkon.
- Sie bietet Hilfe beim Aufbau eines neuen Kompostplatzes.
- Mehrfamilienhäuser ab sechs Haushaltungen erhalten kostenlos Silo und Deckel zur Verfügung gestellt.
- Sie zeigt und demonstriert die geeignete Kompostpflege.
- Sie hilft Problemkompostplätze zu sanieren.



Was dürfen Sie tun, wenn Sie mit dem Kompostieren beginnen wollen? Rufen Sie die Kompostberatung Binningen an!

Edith Egli, Telefon 061 302 06 44 oder E-Mail: e.egli@hispeed.ch
Die Kompostberatung ist kostenlos.
Kompostberatung Binningen

Impressum

Binninger Anzeiger

Wochenzeitung mit Amtlichen Publikationen der Gemeinde Binningen

Erscheinungstag Donnerstag

Auflage 9000

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen u. Abonnenten;

Grossauflage 12200

Verteilung in alle Haushaltungen in Binningen, Bottmingen u. Abonnenten

Verlag, Redaktion und Satz

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen
Kirchweg 10, CH-4102 Binningen

Telefon +41 (0)61 421 25 80

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
Internet: www.binningeranzeiger.ch

oder folgen Sie uns auf Facebook



Redaktionsleitung:
Nicole Schweighauser (ns)
Stv. Redaktionsleitung:
Ruedi Schweighauser-Lüdin (rs)

Druck
DZZ Druckzentrum Zürich AG

Verteilung
Durch eigene Verträge des
Binninger Anzeigers Tel. 061 421 25 80

Abonnement (Bestellen bei 061 421 25 80)
Fr. 55.20 zzgl. 2.5 % MWST im Inland
Abo Ausland auf Anfrage

Texte, Berichte und Leserbrief
sind zu senden an die Redaktion
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder Kirchweg 10, CH-4102 Binningen.
Für nicht angeforderte Manuskripte und
Fotos übernimmt die Redaktion keine
Haftung.

Inserateannahme, Sonderseiten,
Beilagen, Abschlüsse, Rabatte
Redaktion Binninger Anzeiger,
Kirchweg 10, 4102 Binningen,
E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch
oder über unsere Webseite
www.binningeranzeiger.ch

Text- und Inserateschluss
jeweils Montag, 12.00 Uhr der betr. Woche
Ausnahmen s. Dokumentation u. Webseite

Leserbrief

Hubert Steffen,
Gemeinderatskandidat

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Binningen. Jetzt wird der Bevölkerung wieder viel versprochen, für was man einsteht, was man alles in Zukunft tun und ändern möchte. Nach den Wahlen will niemand mehr davon etwas wissen. In der Politik geht alles zu langsam. Am Schluss kostet das sehr viele Steuergelder, welche man besser einsetzen könnte. Denn Fakt ist: Die Teuerung, der Krankenkassen-Prämien-schock, hohe Energiepreise und die gestiegenen Mieten belasten die Haushalte stark. Und auch der Anstieg der Mehrwertsteuer um 0.40 Prozentpunkte auf Anfang 2024 schlägt aufs Portemonnaie. Aber die Politik tut nichts, um den Kaufkraftverlust abzufedern, nein im Gegenteil man entlastet Konzerne und Banken. Die Unzufriedenheit in der Bevölkerung wächst. Neustes Beispiel, ab sofort beträgt der Selbstbehalt für Originalmedikamente neu 40% statt 20%. Die Ursachen der Kostenexplosion im Gesundheitswesen werden nicht gelöst. Der Anstieg der administrativen Belastungen und Regulierungen bremst das Wachstum der KMU sehr stark, obwohl die Politik ständig verspricht, etwas dagegen zu tun. Die ALV-Beiträge müssten eigentlich gesenkt werden, aber die Politik unternimmt nichts und lässt es dabei. Als Gemeinderat würde ich mich für attraktive und wirtschaftliche Voraussetzungen zur Förderung und Sicherung von Arbeitsplätzen, für eine volksnahe Gestaltung der Rahmenbedingungen für unsere Jugend, EinwohnerInnen und Dorfvereine einsetzen. Eine sachgerechte, zielstrebige und bürgernahe Politik zeichnet mich aus. Für eine Steuersenkung, eine lebenswerte Gemeinde mit Innovation und Tradition zu kämpfen ist mein Anliegen. Ich bin gradlinig, motiviert und äusserst engagiert für das Amt als Gemeinderat. Unsere Gemeinde liegt mir am Herzen. Wählen Sie deshalb die Liste 3 der SVP. Ich freue mich, wenn Sie mich am 3. März 2024 in den Gemeinderat wählen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Ihre sachpolitische, verantwortungsvolle und kompetente Partei.
Hubert Steffen, Gemeinderatskandidat SVP

Missstände im Gemeinderat?



Grösste Projekte der Gemeinde – Keine Kommunikation. Wird die Bevölkerung ernst genommen?

Die beiden Grossprojekte Schulcampus Dorf (48.4 Mio. CHF) und Meiriacker (24.4 Mio. CHF) mit einem Gesamtvolumen von 72.8 Mio. CHF sind für die Zukunft unserer Gemeinde von

zentraler Bedeutung. Umso besorgniserregender ist die mangelnde Kommunikation des Gemeinderates im Verlauf der letzten Monate.

Seit der Verabschiedung der Kredite im September 2022 (Schulcampus Dorf) und Juni 2023 (Meiriacker) herrscht Funkstille. Die Bevölkerung hat das Recht, über den Projektfortschritt informiert zu werden. Wo stehen wir aktuell? Halten wir uns an den Zeitplan und das Budget? Gibt es unerwartete Herausforderungen?

Die bevorstehenden Wahlen werfen zusätzliche Fragen auf. Weshalb mauert der Gemeinderat? Deuten die fehlenden Informationen auf Probleme bei den Projekten hin?

Als ausgewiesener und erfahrener Projektmanager mit mehrfacher Erfahrung in der erfolgreichen Steuerung von Grossprojekten in dieser Grössenordnung bin ich alarmiert über die Informationspolitik des Gemeinderates.

Wählen Sie mich für Binningens Zukunft: Expertise, Kostendisziplin, Engagement und transparente Information!

Kevin Lancashire
Kandidierender Gemeinderat

SVP – Wir sind dabei!

Die SVP setzt sich überall dort ein, wo es um Freiheit, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung geht. Begriffe, die nicht nur auf nationaler Ebene ihre Bedeutung haben, sondern auch auf Stufe Gemeinde. Vor allem seitdem der Binninger Gemeinderat links-grün dominiert wird, steht Ideologie oft an erster Stelle. So kämpft die SVP seit Jahren gegen den schleichenden Abbau von Parkplätzen, gegen unsinnige Verkehrsberuhigungsmassnahmen (z.B. Paradiesstrasse) und auch gegen die Einführung von Tempo 30 auf der Hauptstrasse. Sie hat, zusammen mit der FDP, gegen die schädliche Bodeninitiative der SP gekämpft (und knapp verloren) und sich mehrmals für eine Stärkung der Gemeindepolizei und gegen Vandalismus ausgesprochen. Und es war die SVP, welche als Erste mit einem Vorstoss darauf gedrängt hat, nachts die Strassen wieder zu beleuchten und diesen gefährlichen Mumpitz zu beenden. Wir sehen auch nicht ein, weshalb Ausländer mit Niederlassung C in Kommissionen zugelassen werden sollen und haben deshalb an der letzten Einwohnerratssitzung einstimmig gegen die Gemeindeinitiative Stellung bezogen. Schliesslich wehren wir uns auch immer wieder gegen überrasende Bauprojekte (z.B. den Schulcampus, Werkhof) die dazu führen, dass der Gemeinderat über die Abschaffung der Schuldenbremse nachdenken muss. Bitte unterstützen Sie unsere Anliegen mit der Liste 3 und wählen Sie auch Hubert Steffen in den Gemeinderat als Garant für eine bürgerliche Politik.

Jürg Blaser, Vorstand SVP Binningen

Fehlt es an Fehlerkultur im Gemeinderat?

Liebe Nachbarschaft, liebe EinwohnerInnen, Liebe Wählende

Warum stellt sich die FDP Binningen-Bottmingen in Binningen gleich mit 4 ausgezeichneten Gemeinderatskandidaturen ins Schaufenster.

Zum einen, weil wir – unabhängig von der Parteizugehörigkeit – diesen Fundus haben, um Ihnen eine Auswahl

anzubieten: So sind es 10 für 7 Sitze, davon 6 bisherige GR.

Bei den bisherigen GR haben wir zudem zum Teil eine schleichende «Amtsmüdigkeit» ausgemacht oder eben die angesprochene, aber äusserst wichtige fehlende «Fehlerkultur».

Eine Fehlerkultur lässt Kreativität zu, fördert die Innovation und ist vor allem auch die Grundlage für «lernende Organisationen». Jedoch gewinnen wir über die letzten Jahre zunehmend eine «Frontenbildung» zwischen GR und ER und konstruktiv kritische Wortmeldungen (Feedback) werden von der Exekutive «nur» widerwillig zur Kenntnis genommen oder bleiben gar unbeantwortet.

Mit Däny Nyffenegger tritt ein sehr verdienter GR der FDP ab und macht Platz für eine Neubesetzung. Darüber hinaus bieten wir, neben Eva-Maria Bonetti (Finanzen), «frische, unverbrauchte» Kandidaten an, die motiviert sind, zuzuhören und anzupacken. Daher unser Angebot an Sie: gestalten und verändern Sie mit: Ein guter Mix von «bisher» und «neu» ergibt in der Exekutive in Binningen parteiunabhängig die beste Vertretung für Sie. Danke für Ihre Wahl!

Peter Frauchiger, Präsident
FDP Sektion Binningen-Bottmingen,
Einwohnerratskandidat
FDP Binningen (bisher)

Mit Stephan Appenzeller,
Philippe Meerwein und
Caroline Rietschi auf gutem
Kurs bleiben!

Binningen wählt. Und wir brauchen heute mehr denn je engagierte Persönlichkeiten, welche sich für ein aktives, offenes, soziales und lebenswertes Dorf einsetzen. Keine Bühnen-Politiker, die grosse Versprechen machen, sondern solche, die liefern!

Wenn wir uns die Frage stellen, welche Gemeinderäte in den letzten Jahren nachhaltige Spuren hinterlassen haben, dann kommen wir am 3. März an Stephan Appenzeller, Philippe Meerwein und Caroline Rietschi von der SP nicht vorbei. Ihre politischen Errungenschaften und Weichenstellungen sind leuchtende Beispiele für ihr erfolgreiches Wirken in den letzten vier Jahren. Sie reichen von der Bildung mit der Schulhausplanung, der Hochbau- und Ortsplanung, über das zukunftsweisende neue Versorgungskonzept in der Alterspolitik bis hin zur Umwelt- und Verkehrspolitik mit der Klimastrategie und dem Mobilitätskonzept. Die Gemeinderäte und die Gemeinderätin der SP setzen klare Akzente und bringen die nötige Energie und Kompetenz für ihre Dossiers mit. Dabei sind sie sich ihrer Verantwortung bewusst, die sie gegenüber der Bevölkerung haben.

Viele Binningerinnen und Binninger haben das erkannt und unterstützen die Wiederwahl von Stephan Appenzeller, Philippe Meerwein und Caroline Rietschi. Und dies sollten alle ökologisch, sozial und weitsichtig Denkenden tun. Machen Sie mit. Wählen Sie! Gehen Sie am 3. März an die Urne.

Regina Bratschi

Liberal und sozial
sind keine Zwillinge

Wahlwerbung treibt seltsame Blüten, besonders bei den Freisinnigen: «liberal ist sozial» oder Liberale, die «echt sozial» sein wollen. Das tönt ja vielversprechend. Was zeigt uns die Realität?

Auf Anfang des Jahres wurden bei Tausenden wenig bemittelten Rentnern in der Schweiz die Ergänzungsleistungen gekürzt, und zwar unter gültiger Mithilfe der FDP. Bei der Behandlung zur 13. AHV-Rente für alle gab es im Parlament einen Gegenvorschlag, mit dem die Minimalrenten erhöht worden wären. Die Bürgerlichen einschliesslich der Liberalen waren dagegen. Die Liste liess sich – auf Bundesebene – ohne Weiteres verlängern: Die Erhöhung der Verbilligung von Krankenkassenprämien kam nicht durch, bei den Mindestlöhnen werden fortschrittlichere kantonale Regelungen verhindert, bei der Reform der 2. Säule kommt es zu Rentensenkungen und tieferen Netto-Einkommen. Mit dabei das Gros der Freisinnigen. Ob es im Kanton und der Gemeinde völlig anders ist? Wir lassen uns überraschen und freuen uns auf sozial-liberale Lösungen. Auf Nummer sicher in sozialen Fragen geht man zweifelsfrei mit der SP.

Albert Braun

Die AHV ist ein erfolgreiches
Generationenprojekt

Die 13. AHV-Rente würde vielen Rentnerinnen und Rentnern helfen, den

Kaufkraftverlust durch die Teuerung zu kompensieren. Die Gegner jedoch spielen die Generationen gegeneinander aus. Die Jungen müssten für die Alten zahlen und könnten selbst keine sichere Rente mehr erwarten, behaupten sie. Das ist pure Angstmacherei. Seit Jahrzehnten hält sich der Mythos, die AHV könne «bald» nicht mehr finanziert werden. Tatsächlich schreibt sie weiterhin schwarze Zahlen. Das System funktioniert. Über 90 Prozent der Menschen in der Schweiz erhalten heute mit der AHV-Rente mehr Geld zurück, als sie in ihrem Leben je an AHV-Beiträgen eingezahlt haben. Das wird auch so sein, wenn die heute jungen Arbeitnehmenden in Rente gehen.

Für eine soziale Gesellschaft und die Solidarität zwischen Jung und Alt setzt sich die SP auch in Binningen ein: für bezahlbare und altersgerechte Wohnformen für Studierende, Auszubildende, Familien sowie Seniorinnen und Senioren, für gute Infrastrukturen für Schulen und Vereine und für erneuerbare Energien, damit unsere Gemeinde für alle lebenswert bleibt.

Legen Sie darum am 3. März für eine soziale Schweiz ein Ja für die 13. AHV-Rente in die Urne und wählen Sie für ein soziales Binningen die Liste 2 der SP in den Einwohnerrat sowie Stephan Appenzeller, Philippe Meerwein und Caroline Rietschi in den Gemeinderat.

Karin Müller, Einwohnerrätin SP

Inserate- und Textschluss:
Montag, 12.00 Uhr!

Gemeindewahlen: FDP «Uf dr Gass»



Am Samstag vor dem Morgestraich war die Binninger FDP nochmals vor dem Migros an der Hauptstrasse «Uf dr Gass». Erste Guggemusige sammelten sich und genossen wie andere Passantinnen und Passanten unsere Faschewaie. Es war kühl und regnerisch. Die FDP stellte unter Beweis, dass sie keine Schönwetterpartei ist. Der Ferienbeginn sorgte trotzdem für eine entspannte Stimmung und angeregte Gespräche an unserem Stand. Etwas, das uns neben soliden Gemeindefinanzen, einer moderaten Steuerbelastung und einer gewerbe- und vereinsfreundlichen Politik auch wichtig ist, sind sichere Wege. Vor unserem Stand, an der Haltestelle «Hohle Gasse», konnten wir 1:1 verfolgen, wie gefährlich die dort beidseitig verengte Hauptstrasse für Velofahrende ist. Diese sind zwischen Tramschienen

und hohen Trottoirrändern eingeklemmt. Dass der für die Hauptstrasse zuständige Kanton erst 2028 handeln will, wie er in einer Antwort auf eine Interpellation unseres Landrats Sven Inäbnit sagte, ist unverständlich. Es gibt auch andere Gefahrenherde, etwa vor der Jugendmusikschule am Kronenweg, wo sich Kinder und rasch fahrende Bikerinnen und Biker in die Quere kommen. Auch solche Dinge sollten wir anpacken. Die FDP ist bereit dazu. Allen, die noch nicht gewählt haben, empfehlen wir unsere Kandidierenden für den Gemeinderat, die bisherige Eva-Maria Bonetti, Marco Giani, Kevin Lancashire und Marc Schinzel, sowie unsere vielseitigen, kompetenten Kandidierenden für den Einwohnerrat auf der FDP-Liste 1.

FDP Binningen-Bottmingen

Leserbrief

Marc Schinzel – Gedanken zur integrativen Schule



Die Gemeindewahlen sind nah. Vieles wurde angesprochen. Auf etwas, das mich als Schulratspräsident und Landrat beschäftigt, möchte ich noch eingehen: die integrative Schule. Diese bedeutet, dass unsere Schulen inklusiv und nicht trennend (separativ) geführt werden sollen. Schülerinnen und Schüler im gleichen Alter besuchen die gleiche Klasse – unabhängig davon, ob sie unauffällig

sind, eine Behinderung, eine Lernschwäche, eine verzögerte Entwicklung, sprachliche Defizite oder eine Hochbegabung mit sich bringen. Dahinter steht ein wertschätzender Gedanke: Kinder, die von einer – wie immer definierten – «Normalität» abweichen, dürfen nicht ausgegrenzt werden. Für Kinder mit einem besonderen Unterstützungsbedarf werden zusätzliche Fachkräfte beigezogen, z.B. im Rahmen der sog. «speziellen Förderung». In den letzten Jahren stellen wir aber fest, dass sich Situationen häufen, in denen einzelne Kinder derart schwer integrierbar sind, dass ein geordneter Unterricht nicht mehr möglich ist. Lehrpersonen stossen an Grenzen, fallen aus oder wechseln die Stelle. Lehrziele werden nicht mehr erreicht und Kinder, die dem Unterricht folgen könnten, werden zurückgeworfen. Auch Kindern mit einem besonderen Unterstützungsbedarf ist nicht

mehr gedient. Da müssen wir justieren und mehr Möglichkeiten haben, rascher zu separieren, im Interesse eines für alle zielführenden Unterrichts. Das ist ein Punkt, dem ich als Gemeinderat, verbunden mit meinem Landratsmandat, mehr Aufmerksamkeit widmen möchte.

Marc Schinzel,
Gemeinderatskandidat FDP

Wohnungen auf dem Spiesshöfli-Areal



Dieses Areal wird intensiv genutzt, v.a. aber indirekt als Wahlplattform. Nachdem ein Ersatz des Werkhofs mehrmals versenkt wurde und dieselben Akteure sich betreffend eines Alternativvorschlags in Schweigen hüllen, sind die Gleichen auf die Idee eines Parks gekommen. Man kann unterschiedliche Meinungen über den Doppelpurusbau haben - Tatsache ist, dass mehrere Dutzend Wohnungen abgerissen wurden. Diese fehlen jetzt und müssen möglichst rasch wiederhergestellt werden. Alles wurde so in die Wege geleitet. Der Kanton hat das Gelände übernommen und überlässt es nach Fertigstellung Investoren für eine Überbauung mit sozialem Touch. Eine gleichzeitige Verwendung als Park ist unrealistisch und unredlich. Wer denkt schon, die Investoren kommen für diese Mehrkosten auf und die Gemeinde bezahlt nichts? Am besten man legt diese Fragen bis nach den Wahlen zur Seite.

Erik Schellenberg, Einwohnerrat SP

Binninger Baumschutz-Initiative ist zustande gekommen



Die Gemeindebehörden haben festgestellt, dass die Initiative mit 644 gültigen Unterschriften zustande gekommen ist. Die Initiative will, dass die Bäume

auf öffentlichem Gemeindeboden als geschützt gelten und bei einer unumgänglichen Fällung ersetzt werden müssen. Für den Schutz von Bäumen auf privatem Grund soll die Gemeinde die Grundeigentümer informieren und unterstützen, damit sie den Baumbestand pflegen und entwickeln. Die Initiative wird durch die Parteien Grüne Binningen, SP Binningen und EVP Binningen getragen. Das Initiativkomitee ist gespannt, was der Gemeinderat dem Einwohnerrat beantragen wird. Weitere Informationen unter baumschutz-binningen.ch.

Wir danken allen Binningerinnen und Binningern für ihre freundliche Unterstützung.

Thomas Schwarz,
Initiativkomitee Binninger Baumschutz,
Einwohnerrat Grüne

Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren

Planvorlage der Baselland Transport AG (BLT) betreffend Umbau BehiG Binningen Oberdorf, Binningen

Gemeinde	Binningen
Gesuchstellerin	Baselland Transport AG (BLT)
Gegenstand	Das Bauvorhaben beinhaltet im Wesentlichen die Haltestelle Binningen Oberdorf behindertengerecht umzubauen. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Plangenehmigungsverfahren richtet sich nach dem Verwaltungsverfahrensgesetz vom 20. Dezember 1968 (VwVG; SR 172.021), soweit das Eisenbahngesetz vom 20. Dezember 1957 (EBG; SR 742.101) nicht davon abweicht. Leitbehörde für das Verfahren ist das Bundesamt für Verkehr (BAV).
Öffentliche Auflage	Die Planunterlagen können vom 1. März 2024 bis 1. April 2024 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden: Gemeinde Binningen, Curt Goetz-Strasse 1, 4102 Binningen Nach Vereinbarung: Bau- und Umweltschutzdirektion BL, Amt für Raumplanung, öffentlicher Verkehr, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal (061 552 55 45)
Aussteckung	Die durch das geplante Werk bewirkten Veränderungen werden während der Auflagefrist im Gelände ausgesteckt und die Hochbauten werden profiliert (z.B. Terrainveränderungen, Rodungen, Rechtserwerb etc.).
Einsprachen	Wer nach den Vorschriften des VwVG Partei ist, kann während der Auflagefrist bei der Genehmigungsbehörde Einsprache erheben. Einsprachen müssen schriftlich innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen II, 3003 Bern eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen Einwände betreffend die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen (Art. 18c Abs. 2 EBG).

Bern, 5. Februar 2024

Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern

Liste 4
in den Einwohnerrat

Inserieren in
Farbe:
Zu attraktiven
Farbpreisen
auf allen Seiten!
061 421 25 80!



Werbung
im
Binninger
Anzeiger
-
Werbung
auch
für
schmale
Budgets!

Wir
beraten
Sie
gerne.

**Binninger
Anzeiger**
Kirchweg 10
4102
Binningen
Telefon
061 421 25 80

FDP
Die Liberalen

JETZT
WAHLEN

Marco Giani
in den Gemeinderat
FÜR DICH, FÜR BINNINGEN, FÜR DIE ZUKUNFT

...für die Förderung von Freizeit, Kultur und Sport
...für eine transparente Investitionspolitik
...für tiefe Steuern und nachhaltige Finanzen
...für Bildung mit passendem Schulraum

Sachbezogen und lösungsorientiert!

Wolf in Ihrer Nähe
Alex Müller
4206 Seewen SO
076 830 06 84

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Beschattungen
Lamellenstoren
Balkonverkleidung

wolf-storen.ch **wolf**

FÜR EIN SOZIALES BINNINGEN.

Patrick Bürgler, Andrea De Fregias, Lewin bisher Lempert, Gaida Löhr, Erik bisher Schellenberg, Alexandra Völlmin

Am 3. März 2024
FÜR DEN EINWOHNERRAT: SP LISTE 2

Philippe Meerwein, Caroline Rietschi und Stephan Appenzeller wieder in den Gemeinderat

SP WIR ERGRIFFEN PARTEI.

Der Binninger Anzeiger ist die ideale Plattform für Ihre Werbung.

Mit einer Beilage im Binninger Anzeiger erreichen Sie über 9'000 Haushalte.

Ob Sie ein neues Produkt vorstellen, eine Aktion ankündigen oder einen Event bewerben wollen, wir sorgen dafür, dass Ihr Flyer die Aufmerksamkeit Ihrer Zielgruppe erregt.

Kontaktieren Sie uns noch heute und profitieren Sie von unseren attraktiven Konditionen.

Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Redaktion, Satz, Druck und Verlag Binninger Anzeiger
Kirchweg 10 · 4102 Binningen
Telefon 061 421 25 80 · E-Mail: redaktion@binneranzeiger.ch

Leserbrief

Freunde der Binninger Fasnacht

Nicht nur der Himmel war traurig, grau und schwer, auch für die Binninger Fasnacht wünschen wir uns mehr.

Viele Wagen prächtig, bunt und voller Fantasie, zogen durch die Gassen, nur bei den musikalischen Begleitungen mussten wir leider passen.

Die Wagen ein wahrer Augenschmaus, lediglich zwei Guggen waren da, doch die rockten das Haus. Mit lokalem Flair und einem Sound so rein, brachten sie die Stimmung zurück, luden zum Feiern ein.

Die Combonische und Provokante, oh welche Pracht, haben mit Leidenschaft und Herzblut die Musik gebracht. Ein Highlight war ganz unverhofft, auf dem Dorfplatz im Sonnenlicht, ein Guggen Battle, zauberte allen ein Lächeln ins Gesicht. Mit viel Geschick, ein musikalisches Duell, Stück für Stück, begeisterte es die Herzen im Dorf, Glück für Glück.

Weiterfeiern wollten wir, die Freude stieg, wir sind bereit, ach... in den Kronenmattsaal, wie in alter Zeit.

Die Stimmung, sie kochte, wurde richtig heiß, doch dann ganz plötzlich war's aus... und wieder leis...

Liebe Freundinnen und Freunde der Binninger Fasnacht, jetzt sind wir dran!

Was müssen wir tun für eine Fasnacht die wieder begeistern kann? Um die Tradition zu bewahren, um wieder



im Kronenmattsaal zu landen, in den nächsten Jahren? Damit die Binninger Fasnacht wieder erblüht, und Freude in allen Herzen glüht? Mehr Engagement, mehr Farbe, mehr Klang, für eine Fasnacht, die dauert lang.

Müssen wir uns neu erfinden, oder was ist der Plan, damit die Fasnacht in Binningen wieder aufleben kann?

Lasst uns Brücken bauen und die Fasnacht neu gestalten, sie gross und stark machen. Verbindungen schaffen zwischen Gemeinde und Einwohnenden, Comité und Aktiven, Alt und Jung, alle zusammen voller Schwung.

Mit Hoffnung im Herzen und Vorfreude im Sinn, sind wir bereit für einen Neubeginn. *Malika und Milena*

Vorschau



Wandergruppe «Schlossgeischt», Bottmingen

Wanderung vom Mettauertal nach Schwaderloch

Donnerstag, 7. März 2024

Besammling: 12.20 Uhr Haltestelle Bottmingen Schloss, um 12.28 Uhr mit Bus 60 nach Muttenz Bahnhof, 12.54 Uhr mit S-Bahn nach Laufenburg, 13.37 Uhr mit Bus 142 bis Haltestelle Steinhof in Wil. U-Abo oder eine Tageskarte für ganze Region TNW lösen.

Wir starten aufwärts über offenes Feld zur Oberen Egg und entlang des Waldrands weiter via Punkt 506 nach Bossenhaus. Auf einem angenehmen Waldweg erreichen wir den höchsten Punkt unserer Wanderung, die Wandfluh, von welcher sich ein herrlicher Ausblick auf das Dorf Leibstadt mit seinem AKW bietet sowie bei guter Sicht auch auf den Schwarzwald. Nach einer Rast geht es auf Waldwegen hinunter nach Schwaderloch, wo wir gegen 16.30 Uhr im Restaurant Bahnhof zum Abendimbiss erwartet werden.

Um 18.07 Uhr besteigen wir den Bus 149 nach Laufenburg, von wo wir um 18.34 Uhr mit der S-Bahn via Muttenz und um 19.08 Uhr mit dem Bus 60 (oder 47) zurück nach Bottmingen fahren können (Ankunft 19.25 Uhr).

Wanderung 2 ¼ Std, Höhendifferenz: +230 m, -290 m Streckenlänge 7,2 km. Geeignete Ausrüstung, gutes Schuhwerk, Stöcke sind empfehlenswert. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Am Gruppenwandern neu interessierte Personen sind willkommen, sofern sie über genügend Kondition verfügen, um mit einer Seniorengruppe Schritt zu halten.

Bei schlechten Wetterverhältnissen empfiehlt sich eine tel. Nachfrage am Wandertag bis 10 Uhr, ob allenfalls eine Alternativwanderung in der näheren Umgebung geplant ist.

Wanderleitung: Peter Stalder
Tel. 077 408 83 06)

Nächste Kurzwanderung bis 1 ½ Std: Mittwoch, 27.3. Nächste Wanderung bis 2 ½ Std.: Donnerstag, 4.4.

Veranstaltungen

jeden Montag und Mittwoch

Brockenstube
des Frauenverein Binningen
Die Brockenstube am Kronenweg 16 hat wie folgt geöffnet: Montag, 9.00 bis 11.00 und Mittwoch, 16.00 bis 19.30 Uhr. Während der Schulferien ist die Bockenstube geschlossen. Betreiberin: Frauenverein Binningen.

jeden Freitag

Binninger Wuchemärt
Jeden Freitag, 9.00 Uhr auf dem Dorfplatz. Unser Angebot: Blumen, Gemüse, Obst, Eier, Honig, Quark, Getreide, Backwaren, Holzofenbrot aus lokalem Anbau.

Freitag, 1. März

Spiele des Sport Club Binningen
Sportplatz Spiegelfeld
Turnier
18.45 2./3. Liga Turnier

Samstag, 2. März

Spiele des Sport Club Binningen
Sportplatz Spiegelfeld
Testspiele
9.15 Jun E SCB U10 weiss – FC Breitenb.
19.15 2. Liga Inter: SCB – FC Allschwil
Turnier
9.00 BRACK.CH Playmore Football Jun E
12.00 2./3. Liga Turnier

Sonntag, 3. März

Spiele des Sport Club Binningen
Sportplatz Spiegelfeld
Testspiele
9.00 Jun D SCB b – FC Nordstern BS sw
Turnier
12.00 2./3. Liga Turnier

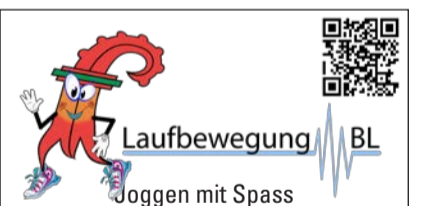
LAR –

Kuchenverkauf für das Trainingslager

Samstag, 2. März 2024

Am kommenden Samstag, 2. März führt die LAR Binningen einen Kuchenverkauf zur Finanzierung ihres Trainingslagers 2024 vor dem Coop an der Hauptstrasse und dem Migros Gorenmatt in Binningen von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr durch. In mehreren Gruppen werden von Angehörigen gespendete, selbst gebackene, feine Kuchen verkauft. Die KuchenverkäuferInnen freuen sich bereits auf das anstehende Lager und werden sicherlich gern über ihre sportlichen Aktivitäten bei der LAR berichten. Das Trainingslager dient der individuellen Freiluftsaasonvorbereitung und soll daher in jedem Frühjahr durchgeführt werden, wenn die Finanzierung gesichert ist. Jedes Kuchenstück hilft bei der Finanzierung genau ein Stück. Schauen Sie doch einfach vorbei.

LAR Binningen



Einsteigerkurse 2024

Hast du dich schon einmal gefragt, warum so viele erfolgreiche Leute joggen? Es ist eine einfache Möglichkeit Stress abzubauen und Klarheit zu gewinnen.

Möchtest du fit werden, deine körperliche und geistige Gesundheit verbessern, aber weisst nicht, wo du beginnen sollst, dann ist unser 15 Wochen Joggingkurs für Einsteiger genau das Richtige für Dich!

Start: Allschwil 5.März / Therwil 7.März
Anmeldung www.laufbewegung-bl.ch

Mit unseren Digitaldruckmaschinen bleiben Ihnen keine Wünsche offen!

bunt, schnell, preisgünstig und in hoher Qualität

Visitenkarten, Flyer,

Prospekte, Vereins-/Programmhefte,

Plakate, Urkunden, Diplome,

Hauszeitungen für Firmen,

kleinere Auflagen Bücher und Gedichtbände,

Garnituren auch in kleinen Auflagen,

Einzahlungsscheine, Geburts- und Vermählungskarten,

Trauerdrucksachen, Neujahrs- und Weihnachtskarten,

Etiketten, Magnetgummiplatten,

Trägerfolien für T-Shirts,

personalifizierte Aufträge aller Art und vieles mehr



Buchdruckerei Lüdin AG, Binningen

Herstellung von sämtlichen Drucksachen in Buch-, Offset- und Digitaldruck von der Gestaltung bis zum fertigen Produkt.

Kirchweg 10 · 4102 Binningen (Parkplätze direkt vor dem Haus)
Telefon 061 421 25 80

E-Mail: redaktion@binningeranzeiger.ch · www.binningeranzeiger.ch

Inserieren in **Farbe:**

Zu attraktiven **Farbpreisen** auf allen Seiten!

061 421 25 80!

Die ganze Zeitung online lesen:
www.binningeranzeiger.ch

Der Robi parat für den Frühling

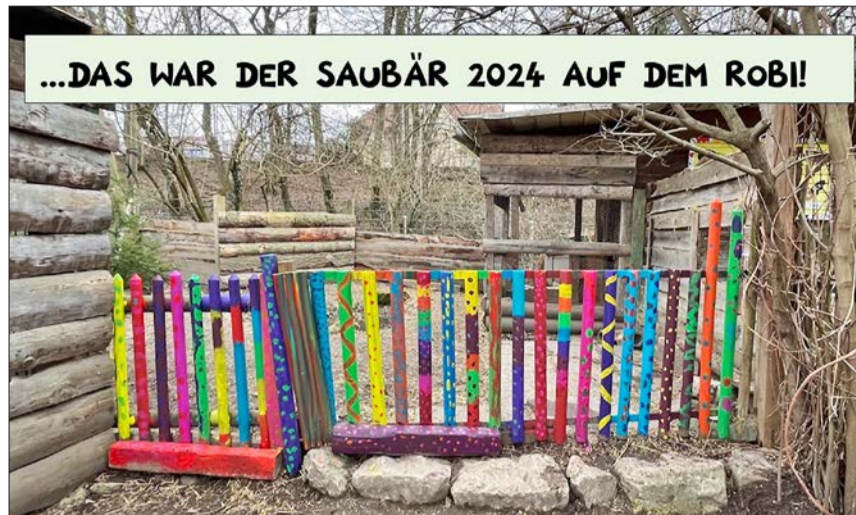
Wir haben eine wunderbare Ferienzeit sehr erfolgreich hinter uns gebracht – der Robi glänzt und strahlt in tollen neuen Farben und ist (fast fertig) aufgeräumt (da kommen einfach auch immer wieder neue Sachen hinzu... :)), aber auf jeden Fall einmal kräftig entrümpelt, neue Pflänzchen wurden gesetzt und kaputte Sachen repariert. Das hat richtig Spass gemacht mit so vielen fleissigen und tatkräftigen Händen – ein riesengrosses Dankeschön an alle Kinder, die da waren und uns geholfen haben, ihr habt das super gemacht!

Und auch sonst verändert sich der Platz und immer wieder passie-

ren neue Dinge. So wächst nun seit Freitag auf dem Hüttenhügel, wo vorher mal die Bubenburg stand, unser «Wilder Weidenwald». Wir haben letzten Donnerstag und Freitag viel gebuddelt und die Büsche und Weiden eingepflanzt und gegossen – jetzt freuen wir uns auf gutes Wachstum, auf dass all die neuen Pflanzen gut gedeihen! Der Frühling darf einziehen, wir freuen uns drauf!

Wir wünschen einen guten Endspurt nach der ersten Schulwoche und freuen uns heute auf das Wochenende! Bis bald auf dem Robi

Eure Susanne, Roger,
Lea, Sarah und Martin



Sunrise Snow Days ermöglichen Schulkindern aus Binningen einen Sporttag im Schnee

Skipiste statt Klassenzimmer: Die Schulklassen aus Binningen erlebten 18. und 19. Januar anlässlich der Sunrise Snow Days unvergessliche Schneetage in Engelberg im Brunni Skigebiet. Einige der insgesamt rund 130 Schulkinder standen dabei zum ersten Mal auf den Ski oder dem Board.



Schwünge in den Schnee zaubern, den Bügel am Lift erwischen und dazwischen eine Stärkung in Form feiner Ovo-Produkte geniessen: Was für viele Wintersportlerinnen und Wintersportler wie selbstverständlich zu einem Skitag gehört, ist für einige Kinder und Jugendliche Neuland – oder war es zumindest bis am 18. bzw. 19. Januar. Dank der Sunrise Snow Days sind

auch die bislang ungeübten Wintersportlerinnen und Wintersportler der Schulklassen aus Binningen zu einem unvergesslichen Schneesportlebnis gekommen. Die rund 130 Schulkinder durften sich im Rahmen des von Swiss-Ski und dem Verein Schneesportinitiative Schweiz ins Leben gerufenen Projektes in Engelberg im Brunni Skigebiet auf den Ski oder dem Snowboard versu-

chen oder weiter an ihrer Technik feilen. Egal ob Anfängerinnen und Anfänger oder Fortgeschrittene – alle kamen in den Genuss der Tipps von Ski- und Snowboardlehrpersonen. Statt eines gewöhnlichen Schultages erlebten die Kinder so abenteuerliche Stunden im Schnee; die Freude darüber war in den strahlenden Gesichtern deutlich zu sehen.

Sunrise und lokale Sponsoren machen die Snow Days möglich

Die Snow Days sind neben dem Hauptsponsor Sunrise auf zahlreiche Sponsoren und Partner angewiesen: Die Schweizer Skischule Engelberg hat zusammen mit Swiss-Ski die Tage in Engelberg organisiert. Weitere wertvolle Unterstützung boten die Bergbahnen Brunni-Bahnen Engelberg AG, die für alle Kinder eine vergünstigte Tageskarte zur Verfügung gestellt haben. Die Schweizer Skischule Engelberg hat die Kinder den ganzen Tag zu Spezialkonditionen betreut und ihnen mit viel Spass die Basics des Ski- und Snowboardfahrens beigebracht.

Im Restaurant Ox und im Restaurant Ristis durften sich alle mit einem warmen Mittagessen stärken. Beim Sportgeschäft Intersport Achermann Engelberg konnten die Kinder eine Ski- oder Snowboardausrüstung zu einem unschlagbaren Preis mieten. Co-Sponsor Tverenbold Reisen chauffierte die Schulkinder sicher von Binningen nach Engelberg und wieder zurück. Vor der Abreise wurden zudem alle Kids noch mit zwei Ovomaltine Produkten des Co-Sponsors Wander gestärkt.

Nicht nur die Schulklassen aus Binningen haben an einem solchen Schneesporttag teilgenommen; jährlich werden jeweils rund 120 Sunrise Snow Days durchgeführt. So kommen bis im März über 8000 Kinder aus rund 40 verschiedenen Ortschaften in den Genuss eines Schneetages.

Oliver Froelicher, Swiss-Ski



Gratulation

Stefan Scheibler geht in den frühzeitigen Ruhestand



Stefan Scheibler, unser langjähriger und treuer Arbeitskollege bei Stefansky Optik, geht Ende Februar in den frühzeitigen Ruhestand. Er war während 43 Jahren in den Räumlichkeiten unseres heutigen Geschäftes tätig, zuerst als Lehrling, dann als Optiker und Optikermeister. Er hat mit seinen herausragenden Fähigkeiten Kontaktlinsen angepasst, Sehtests gemacht, die Werkstatt geführt und mit seiner freundlichen und zuvorkommenden Art unsere Kundschaft aufs Beste beraten. Er war über die ganzen Jahre hinweg bei unserer Kundschaft sehr beliebt. Aber auch als Kollegen haben wir ihn sehr geschätzt. Mit seiner besonnenen Art war er der ruhige Pol in unserem Team. Er hatte immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen, sei es nun geschäftlich oder privater Natur. Er war stets zuverlässig, aufgestellt und mit viel Engagement und Leidenschaft Optiker und ein toller Arbeitskollege.

Wir, das Team von Stefansky Optik, und bestimmt auch viele unserer langjährigen Kunden, werden ihn sehr vermissen! Wir wünschen unserem Steffi für seine Zukunft und den neuen Lebensabschnitt nur das Beste!

Leo, Sandra und Melanie

Saisonende auf den Basler Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee

Auf den Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee neigt sich die Saison dem Ende zu: Die beiden Kunsteisbahnen sind noch bis und mit 3. März 2024 geöffnet. Danach beginnen die Abbauarbeiten der Kunsteisbahn Eglisee und die Vorbereitung der Margarethen-Anlage auf die wärmere Jahreszeit.

Das Sportamt Basel-Stadt blickt trotz eines verregneten Starts von Oktober bis Mitte November 2023 auf eine erfolgreiche Saison auf den beiden Kunsteisbahnen Margarethen und Eglisee zurück. Insgesamt konnten bis kurz vor Saisonende rund 146'000 Besucherinnen und Besucher registriert werden, was etwa der Eintrittszahl des Vorjahres entspricht.

Der Anlass «Gratis uffs Glattyss» anfangs Dezember 2023 war ausserordentlich gut besucht. Auch die Eis-Disco zwischen November 2023 und Februar 2024 waren mit bis zu 800 Schlittschuhläuferinnen und -läufern pro Durchführung sehr beliebt. Die letzte Eis-Disco findet am Freitag, 1. März 2024 von 19 bis 23 Uhr auf der Kunsteisbahn Eglisee statt.

Die Saison geht auf beiden Kunsteisbahnen am 3. März 2024 zu Ende. Ab 4. März 2024 beginnen die Arbeiten, mit denen die Anlagen auf die wärmere Jahreszeit vorbereitet werden.